

Biotop & Kirche

In Kurtinig wird mit Umweltgeldern das siebte Biotop finanziert.



Besichtigung in Kurtinig

Während die Ausbezahlung der Umweltgelder aus dem Kraftwerk St. Florian in anderen Unterlandler Gemeinden derzeit für Stunk und Unmut sorgen, wurde in Kurtinig innerhalb kürzester Zeit ein Projekt mit Umweltgeldern angegangen. Die Sterzinger Firma Grünig Natursteine GmbH hat die Konzession für den Aushub von Torf im Gemeindegebiet von Salurn bekommen und muss als Ausgleich Umweltprojekte

finanzieren. Als erste aktiv wurde die Gemeinde Kurtinig und reichte ein Projekt für ein neues Biotop im Westen der Gemeinde ein. Noch innerhalb April soll dort ein 650 Quadratmeter großes Biotop verwirklicht werden. Dieses wird Teil des Weinlehrpfades, der künftig von Kurtatsch nach Kurtinig führen soll. Das ist bereits das siebte Biotop in der Unterlandler Kleingemeinde.

Um das Biotop verwirklichen zu können, spielte auch der Segen der Kirche mit: Die Kurie musste ein Grundstück umtauschen, um eine bessere Positionierung und die Zufahrt zum Biotop zu ermöglichen. Die Gesamtkosten für die Errichtung des Teichs und die Bepflanzung mit heimischen Sträuchern und Bäumen belaufen sich auf rund 40.000 Euro.

TAGESZEITUNG

18/04/2015